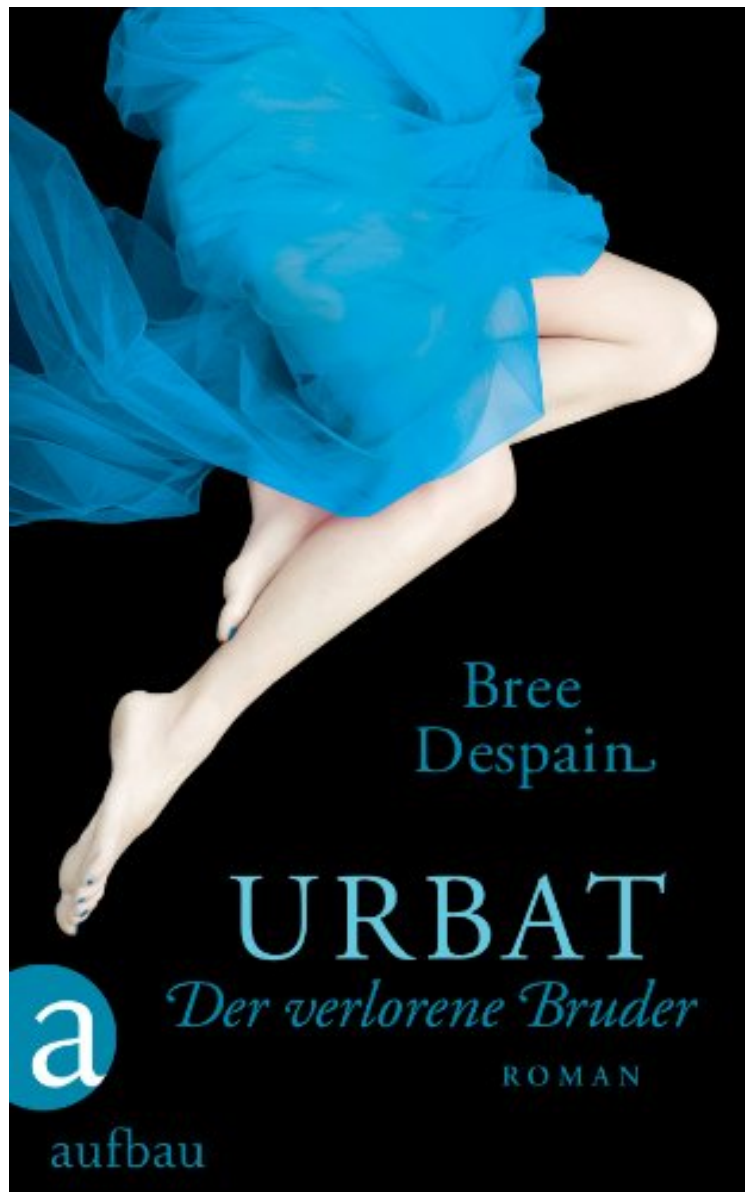


(Download free ebook) Urvat - Der verlorene Bruder: Roman

## Urvat - Der verlorene Bruder: Roman

Von Bree Despain

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #336969 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-15Erscheinungsdatum: 2011-09-15File Name: B005HJ5JW8 | File size: 31.Mb

**Von Bree Despain : Urvat - Der verlorene Bruder: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Urvat - Der verlorene Bruder: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantastische FortsetzungVon StephanieUrvat - Der verlorene Bruder ist eine Fortsetzung, die im Gegensatz zu so vielen anderen Mittelteilen einer Trilogie nicht etwa schwacher ist, sondern seinen Vorgnger sogar noch betrifft. Schon der

Prolog weckt die Neugier des Lesers und schafft eine gefhrliche Atmosphre mit dsteren Vorahnungen, die sich daraufhin durch das gesamte Buch zieht. Man mchte unbedingt wissen, was es mit den geheimnisvollen Geschehnissen, die im Prolog nur sehr kurz und knapp angedeutet werden, auf sich hat und um welche Figuren es sich darin handelt bzw. welche Charaktere in groer Gefahr schweben sollen. Bree Despain versorgt den Leser vom ersten Kapitel an sowohl mit Spannung als auch mit der gewissen Portion Romantik zwischen Daniel und Grace. Judes Anruf gibt Raum fr viele Spekulationen und wirft etliche Fragen auf, die natrlich erst im Verlauf der Handlung beantwortet werden. Was ist mit Jude geschehen? Wo hlt er sich auf? Und, vor allem, vor wem warnt er seine Schwester so eindringlich? Hinzu kommen die vielen berflle auf diverse Geschfte, die mit ungeheurer Kraft und jeweils in nur wenigen Minuten verbt wurden, was schlielich nur einen Schluss erlaubt: Es sind keine Menschen am Werk gewesen, jedenfalls nicht nur. Die Frage ist aber, ob auch Jude etwas damit zu tun hat und sich damit ganz in der Nhe seiner Familie aufhlt. Neben der Sorge um Jude gibt es allerdings noch einen entscheidenden anderen Konflikt in diesem zweiten Teil: die Vernderung, die Grace durchmacht. Whrend Daniel sich nach seiner eigenen Heilung ein vllig normales Leben wnscht, mchte Grace ihre neuen Krfte nicht ignorieren, sondern sinnvoll nutzen. Es ist besonders interessant zu beobachten, wie Grace ihre neuen Fhigkeiten entdeckt und durch die Ich-Perspektive kann man auch ihren inneren Zwiespalt sehr gut nachempfinden. Einerseits mchte sie die Krfte ausleben, die sie entwickelt, um mit ihnen Gutes zu bewirken, andererseits wei sie auch um die Gefahr, sich dadurch an den Wolf zu verlieren, was sie jedoch noch nicht ernst genug nimmt. Dies kann man sehr gut verstehen, denn wer wrde nicht trotz des Risikos die Fhigkeiten ausprobieren wollen, die man schon unter der Oberflche schlummern spren kann? Leider fhrt diese Einstellung schlielich auch zu einer gewissen Distanz zwischen ihr und Daniel, weil sie ihn nicht mehr in ihre Vorhaben einweihen kann, da sie wei, dass er sie daran hindern wrde. Sie trgt jedoch nicht allein die Schuld daran, denn auch Daniel hat wieder Geheimnisse vor Grace und verschweigt ihr einiges, worber sich natrlich auch der Leser so seine Gedanken macht. Auerdem ist es noch besonders interessant zu sehen, wie Grace den Wolf schlielich doch immer strker in sich sprt. Im ersten Band erfuhr man darber nur etwas aus Daniels Erzhlungen, im zweiten Teil kann man nun hautnah miterleben, wie der Wolf die Gedanken einer Person beeinflusst und diese immer mehr zu verndern versucht um endlich ausbrechen zu knnen. Die Einfhrung eines neuen Charakters - Talbot - sorgt ebenfalls fr ein paar tolle Momente und gibt dem Leser einige Rtsel auf, denn Talbot ist nur schwer zu durchschauen. Vor allem seine Gefhle fr Grace, also ob er nur Freundschaft oder doch etwas mehr fr sie empfindet, so wie seine wahren Absichten wecken die Neugier des Lesers, da man bis zum Schluss nicht wei, was er wirklich im Schilde fhrt. Etwas schade ist lediglich, dass man bezglich Judes Warnung vor einer nur scheinbar vertrauenswrigen Person ziemlich schnell einen Verdacht hegt, um wen es sich dabei handeln knnte, und eigentlich nur noch gespannt auf die Besttigung wartet. Das schmlert den Lesegenuss aber nicht, denn es gibt noch gegend andere ungeahnte Wendungen, mit denen es Bree Despain gelingt den Leser zu berraschen. Insbesondere das Ende ist fr den Leser nicht nur vllig unerwartet, sondern schon fast ein Schlag ins Gesicht. Wenn man die letzte Zeile erreicht, kann man gar nicht fassen, dass es das schon gewesen sein soll. Das Ende kommt so pltzlich daher und ist dabei noch so schockierend, wie bei keinem anderen Buch zuvor. Einen so fiesen Cliffhanger gab es selten in der Literatur, vielleicht sogar noch nie, und das Warten auf den letzten, ersendenden Band wird damit nicht nur qualvoll, sondern absolut unertrglich! Urvat - Der verlorene Bruder ist nicht nur eine gelungene Fortsetzung, sondern eine ganz fantastische, die ihren Vorgnger sogar noch bertrifft. Es ist spannend - von der ersten bis zur letzten Seite - und Bree Despain schafft es nicht nur den Leser zu berraschen, sondern auch ihn vllig zu schockieren. Nach dem bereits wundervollen Vorgnger ist es wahrscheinlich kaum mglich noch lnger mit dem Lesen dieses zweiten Teils zu warten. Doch man sollte sich auf den gemeinsten Cliffhanger aller Zeiten gefasst machen! Keine andere Fortsetzung wird man im kommenden Jahr so sehnlich erwarten wie den letzten Band dieser fesselnden Trilogie! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gelungene Fortsetzung, trotz einzelnen Schwchen Von Favola Zwar hat Daniel den Wolf hinter sich gelsassen, nun knnte jedoch Grace selber von ihm eingeholt werden. Um den Wolf in ihr in den Griff zu bekommen, trainiert sie mit Daniel ihre bermenschlichen Krfte kontrollieren und gezielt nutzen zu knnen. Allerdings kommt dann pltzlich ein Anruf von ihrem Bruder, der sie total verunsichert und sie macht sich daran, Jude zu suchen. Whrend der Zeit ihrer Suche leben sich Daniel und Grace immer mehr auseinander. Daniel will sie pltzlich nicht mehr trainieren und zieht sich total zurck und Grace trifft den geheimnisvollen Talbot, der ihr bei der Suche nach ihrem Bruder helfen und sie zudem hrter und spezifischer trainieren will. Der Schreibstil von Bree Despain fand ich sehr spannend und rasant und so hatte ich das Buch auch wirklich schnell ausgelesen. Bildhaft und mit dsterer Atmosphre ist es ihr gelungen, mich mit dem zweiten Band von "Urvat" zu packen. Doch ich hatte so meine liebe Mhe mit einigen Protagonisten. Grace ist fr mich ein bisschen gar naiv und gutglubig. Sie luft dem ersten gutaussehenden Typen, der ihr helfen will, ohne irgend etwas zu hinterfragen nach und stellt Daniel ins Abseits. Daniel macht das Ganze mit seiner Geheimniskrmerei und seinem Rckzug nur noch schlimmer. Manchmal htte ich die beiden am liebsten geschttelt und ihnen gesagt, sie sollen doch endlich einmal miteinander reden. Da liest man immer von der grossen Liebe zwischen den beiden, die Daniels Rettung erst mglich gemacht hatte, und dann besteht der zweite Band eigentlich nur aus Geheimnissen, die die beiden voreinander haben. In "Urvat; der verlorne Bruder" ist die Liebesgeschichte recht in den Hintergrund gerckt und Grace`s Suche nach Jude, ihr Zusammentreffen mit Talbot und seinen Trainingsvorstellungen sind in den Vordergrund gerckt. Dass nun auch

noch diverse Dmonen ihr Unwesen treiben und von Grace und Talbot vernichtet werden mssen, ist mir fast ein bisschen zu viel gewesen. Dafr fand ich die Szenen rund um die Geschichte der Werwlfe und das Auftauchen von Gabriel eine grosse Bereicherung des Buches, obwohl mich auch Gabriels Charakter nicht voll und ganz berzeugen konnte, denn trotz seiner klaren Argumente empfand ich ihn als Feigling, der zwar gute Reden halten konnte, denen er aber keine Taten folgen liess. April empfand ich als etwas sehr nervig. Zwar ist es fr Grace schn, wieder eine Freundin zu haben, doch ich war etwas erstaunt, wie schnell die beiden wieder zueinander gefunden haben. Talbot ist zwar eine spannende Figur, aber ein bisschen zu schnell zu durchschauen. Zu gutaussehende, zu nett, zu hilfsbereit und immer zur rechten Zeit am richtigen Ort, da kann doch etwas nicht ganz stimmen. Die einzige Figur, die ich nicht wirklich einschtzen konnte, war Jude. Das Hin und Her, ob er nun Grace helfen mchte oder es auf sie abgesehen hat, macht die Geschichte vor allem im letzten Drittel sehr spannend. Das Ende des Buches hlt einige Berraschungen bereit, ist zudem sehr offen und hinterlsst den Leser mit gemischten Gefhlen. Da mssen wir uns wohl noch ein bisschen Gedulden bis wir erfahren, wie es mit Daniel und Grace weitergeht. Da das Buch aber so packend geschrieben ist, kann ich ihm trotz den schwchelnden Protagonisten nicht mehr als einen Punkt abziehen. Fazit: "Urbat; der verlorene Bruder" ist trotz einzelnen Mankos bei den Charakteren eine gelungene Fortsetzung, die jeder lesen sollte, der den ersten Teil mochte. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ach Grace, was tust du nur? Von Elena Grace hat Daniel aus den Klauen des Wolfes befreit - aber nun luft sie selbst Gefahr, sich an ihn zu verlieren. Um das zu verhindern, trainiert sie mit Daniels Hilfe ihre Krfte zu kontrollieren. Doch dann bekommt Grace einen Anruf von Jude: "Du kannst ihm nicht vertrauen. Bitte, Gracie, glaube mir. Ihr seid alle in Gefahr. Du musst wissen, dass ..." Whrend Grace sich in die Suche nach ihrem Bruder strzt, entfremdet sie sich immer mehr von Daniel. Bei ihren Recherchen trifft sie auf den mysterisen Talbot, der ihr bei der Suche nach Jude helfen will und zudem uerst attraktiv ist. Da Daniel ihr nicht mehr helfen will, greift sie gern auf Talbot zurck - schlielich muss sie Jude retten! So gert Grace immer mehr auf Abwege und bemerkt nicht, dass sie den Wolf in ihr in die Hnde spielt ... Dieses Buch hat bei mir zwischenzeitlich groen Frust ausgelst, denn aus meiner Sicht benahm sich Grace streckenweise einfach nur idiotisch. Fast der gesamte Plot beruht darauf, dass sie und Daniel Geheimnisse voreinander haben. Doch auch wenn ich Graces Gekrnktheit wegen Daniels Heimlichtuerei nachvollziehen konnte, war ich entsetzt von ihrer grenzenlosen Naivitt. Ihr Verhalten fand ich des fteren alles andere als angemessen und gnzlich unberlegt. Der Beispiele gibt es viele, doch ich will mich beschrnken: Da schenkt sie einen "dahergelaufenen Kerl" nahezu blindlings Vertrauen und hinterfragt nicht einmal dessen Motive. Der Charakter von Talbot war mit persnlich etwas zu offensichtlich angelegt und ich finde, dass das Ende ihn nicht gerecht wird. April, die in diesem Band auch wieder von der Partie war, empfand ich trotz interessanter neuer Aspekte den grten Teil nur nervig und wenig sympathisch. Gabriel, der erfreulicherweise wieder einen Auftritt bekommt, war fr mich trotz seiner Argumente ein Feigling. Und Daniel war ein Totalausfall, da er in dem Buch zum einen eher eine Nebenrolle spielt und zum anderen mit seiner Geheimniskrmerei erst recht das ganze Desaster befeuert. Am besten gefiel mir am Buch noch das Ende, welches fr mich mit einigen Berraschungen aufwartet und wo Grace und Daniel zum ersten Mal in diesem Buch wirklich miteinander offen sprechen. Auerdem fand ich es sehr interessant, mit Grace zusammen die Fhigkeiten eines Urbats zu entdecken und andere Arten kennenzulernen. Insgesamt ein Buch, wo ich mehr als einmal die Protagonistin krftig schtteln wollte und nicht mit der Heldin, sondern wegen der Heldin gelitten habe. Mit grozgiger Wertung: 3 Sterne

Kurzbeschreibung Grace hat das grte Opfer gebracht, um Daniel zu heilen sie hat ihre Seele in die Klauen des Wolfes gelegt. Nun muss sie ein Hund des Himmels werden. Auf der Suche nach ihrem abtrnnigen Bruder Jude kommt sie dem mysterisen Talbot nher. Der Wolf in ihr wchst und sie entfremdet sich von Daniel. Sich des dunklen Weges, den sie einschlt, nicht bewusst genieet Grace ihre neuen Fhigkeiten und bemerkt nicht, dass ein alter Feind tdliche Fallen auslegt ... Biss-Fans mssen nicht verzweifeln! Es gibt noch andere spannende Fantasyromane, die von magischen Wesen und Liebe ber alle Grenzen hinweg erzhlen. Stiftung Lesen Kurzbeschreibung Grace hat das grte Opfer gebracht, um Daniel zu heilen sie hat ihre Seele in die Klauen des Wolfes gelegt. Nun muss sie ein Hund des Himmels werden. Auf der Suche nach ihrem abtrnnigen Bruder Jude kommt sie dem mysterisen Talbot nher. Der Wolf in ihr wchst und sie entfremdet sich von Daniel. Sich des dunklen Weges, den sie einschlt, nicht bewusst genieet Grace ihre neuen Fhigkeiten und bemerkt nicht, dass ein alter Feind tdliche Fallen auslegt ... Biss-Fans mssen nicht verzweifeln! Es gibt noch andere spannende Fantasyromane, die von magischen Wesen und Liebe ber alle Grenzen hinweg erzhlen. Stiftung Lesen ber den Autor und weitere Mitwirkende Bree Despain, inszenierte Theaterstcke fr Jugendliche. Zahlreiche Literatur- und Schreibkurse an der Universitt inspirierten sie, selbst als Autorin ttig zu werden. Bree Despain lebt mit ihrem Ehemann und zwei Shnen in Salt Lake City, Utah. Urbat. Die dunkle Gabe ist ihr erster Roman. Andreas Brunstermann bersetzt Romane und Sachbcher aus dem Norwegischen und Englischen. Er lebt in Berlin.